

60 JAHRE LANDJUGEND WIETING

Wietinger Jugend hat sich dem Brauchtum verschrieben
PRIVAT

Facebook-Landjugend mit Herz für das Brauchtum

Die Landjugend Wieting feiert 60. Geburtstag. Am Sonntag werden ehemalige Mitglieder geehrt.

Mobiletelefone gab es nicht und ein Auto war Luxus, Facebook und Twitter lagen noch in weiter Ferne. Aber in Wieting gab es damals schon viele engagierte Jugendliche, welche die Landjugend (LJ) aus der Taufe hoben. 1953 beschlossen 32 Burschen und Mädchen, die Landjugend Wieting zu gründen. 60 Jahre später wird jedes Treffen mittels SMS ausgeschrieben und auf Facebook kommuniziert. „Doch eines ist unverändert geblieben: Noch immer engagieren sich viele Jugendliche aus Wieting und Umgebung für Brauchtum und Tradition und verbinden dies mit

Spaß“, sagt Mädlleiterin Simone Ratheiser. Geblieben ist nicht nur das Festhalten an alten Werten, auch traditionelle Veranstaltungen gehören zum Kulturleben. Am Wochenende wird das 60-Jahr-Jubiläum auf dem Festgelände Wieting groß gefeiert: Der Samstag bietet mit einem Kleinfeldfußballturnier und dem Festabend (19.30 Uhr) mit den „Jungen Zillertalern“ viel Abwechslung. Am Sonntag (10 Uhr) stehen die Feldmesse und ein Frühschoppen und am Nachmittag der Auftanz von Kindern und die Ehrung von ehemaligen LJ-Mitgliedern am Programm. **GERT KÖSTINGER**

WAS, WANN, WO?

HEUTE, 28. 6.

FRIESACH. Sommerfest des Caritas Team Lebensgestaltung – Werkstatt Veronika. Werkstatt „Veronika“ der Caritas, 16.30 Uhr.

FRIESACH. Blutspendedienst. Rotkreuz Ortsstelle, 15.30 bis 20 Uhr.

FRIESACH. Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben. Volkskomödie von Kurt Wilhelm. Regie und Bearbeitung: Adi Peichl. Burghofbühne, 20 Uhr.

HÜTTENBERG. Carinthia Chorkonzert. Millstatt. Musikakademie Knappenberg, 20 Uhr.

ST. GEORGEN. Wort und Klang – Gong und Mystik. Lesung von Medio E. Endres und Ute Endres. Stift, 19.30 Uhr.

ST. VEIT. 1. Burgkultur Open-Air mit Konzerten von Opus am Freitag und

Marla Glen am Samstag. Herzogburg, 19 Uhr.

ST. GEORGEN. Lehrgang Biografiearbeit. Mit Hubert Klingenberg. Bildungshaus Stift, 16 bis 21 Uhr.

ST. GEORGEN. Kärnten Golf Open. Jacques Lemans Golfclub St. Veit-Längsee, Unterlatschach 1.

TREIBACH. Altstadtsingen. Treibach-Althofen, 19 Uhr.

APOTHEKE

ST. VEIT. Apotheke Wayerfeld, Völkermarkter Straße 40. Tel. (04212) 399 21

WIR GRATULIEREN

ZUM 70. GEBURTSTAG. Hermine Hausdorfer, Althofen, Keutschacher Straße 6.

Schule hat 100

Im Jahr 1913 wurde die Volksschule in Gurk erbaut. Beim heutigen Jubiläum blickt man zurück auf eine bewegte Geschichte.

HANNES STEINMETZ

Im Jahre 1912 gab der Gurker Bürgermeister Johann Leitgeb den Bau einer Volksschule in Auftrag. 1913 – also vor genau 100 Jahren – ging diese schließlich in Betrieb. Und dieses Jubiläum wird gefeiert: und zwar mit einem großen Fest in der „Kulturstätte der Heimat“, bei dem auch ein eigens geschriebenes Hemma-Musical aufgeführt wird.

In den Anfangsjahren besuchten noch fast 200 Schüler diese Schule, in der bis in die 1970er-Jahre auch die Volksschul-Oberstufe untergebracht war. Heute ist es, wie in vielen anderen Schulen in ländlichen Gebieten, nur mehr ein Bruchteil davon. Geändert hat sich, so die Schulleiterin Ingrid Sabitzer, aber nicht nur die Zahl der Schüler, auch die Schüler selbst sind anders geworden. „Früher hatten

die Kinder mehr Disziplin und waren ruhiger. Heutzutage sind sie aufgeweckter und quirliger. Es ist, im positiven Sinne, jedes Jahr eine neue Herausforderung“, sagt Sabitzer. Sie leitet die Schule seit 2011 und ist die erste Frau in einer langen Liste von Direktoren. Einer von ihnen ist der mittlerweile verstorbene Franz Wurmitzer, ein Unikum, wie Sabitzer ihn bezeichnet: „Er hatte seine ganz eigene, aber sehr erfolgreiche Methode, zu unterrichten.“ Laut Überlieferung wurde er von seinem Vorgesetzten einmal gefragt, nach welcher Methode er eigentlich unterrichtete. Wurmitzer antwortete: „Herr Landesschulinspektor, nach meiner.“

Keine eigene Unterrichtsmethode, aber ein eigens geschriebenes Musical ist heute zu sehen, wenn ab 10 Uhr das Jubiläum gefeiert wird.

„Heutzutage sind die Schüler aufgeweckter und quirliger als früher. Es ist, im positiven Sinne, jedes Jahr eine neue Herausforderung.“

Ingrid Sabitzer,
Schulleiterin

AKTUELL

Hemma aus Holz

ALBECK. Am Dienstag beginnt rund ums Schloss Albeck das mittlerweile 3. Internationale Holzbildhauersymposium. Dieses steht heuer ganz im Zeichen der heiligen Hemma. Zehn Holzbildhauer aus sieben europäischen Ländern werden sich mit dem Leben der Kärntner Landesheiligen künstlerisch auseinandersetzen.

Preis für Berufsschule

ST. VEIT, WIEN. Das Programm „Kunst macht Lehre“ ist ein neues Vermittlungsprogramm, das Lehrlinge an Kunst und Kultur heranführen soll. Im

Rahmen dieses Programmes hat Ministerin Claudia Schmied in Wien zahlreiche Berufsschulen und Betriebe ausgezeichnet. Darunter auch die Fachberufsschulen St. Veit sowie Klagenfurt 2.

Container in Brand

ALTHOFEN. In der Nacht auf Donnerstag brach in zwei Containern, die bei einem Gewerbebetrieb im Stadtgebiet abgestellt waren, aus noch unbekannter Ursache ein Brand aus. Die alarmierte Feuerwehr konnte ein Übergreifen der Flammen auf die Gebäudefassade und in der Nähe abgestellte Fahrzeuge verhindern.

Jahre auf dem „Buckel“



DIE VOLKSSCHULE GURK

Schüler. 1913 besuchten 197 Kinder die Volksschule Gurk. Heute zählt man in der 1. Klasse 21 Schüler und 13 in der 2. Klasse; 12 Schüler besuchen die Expositurklasse in Pisweg

Direktoren. Josef Müller, August Baumer, Josef Klöcker, Franz Wurmitzer (Foto), Hermann Juritsch, Josef Krebitz, Karl Burkhart, Ru-

dolf Oschischnig, Alfred Klimbacher und Ingrid Sabitzer

Fest. Heute ab 10 Uhr in der „Kulturstätte der Heimat“. Dabei wird auch ein eigens geschriebenes Musical aufgeführt – es handelt von der heiligen Hemma



Die Volksschule Gurk in alter (aus dem Jahr 1925) und neuer Ansicht (oben); rechts: Klassenfoto aus dem Jahr 1955

PRIVAT (5)



LEUTE

10.000 Euro für die Integration

„Round Table“ und „Club 41“ spendeten an Volksschule.

Beim traditionellen Glühweinstand, der jedes Jahr im Advent von „Round Table“ und „Club 41“ gemeinsam auf dem St. Veiter Hauptplatz betrieben wird, sammeln die Mitglieder für ein bestimmtes soziales Projekt Geld. „Wir suchen immer in unserer Region nach Möglichkeiten, zu helfen“, sagt der Präsident von „Round Table“, **Stefan Mirus**. 10.000 Euro konnten in der vergangenen Weihnachtszeit gesammelt werden. Die Spende wurde

dieser Tage feierlich der Volksschule St. Veit überreicht, die mit 30 Integrationskindern arbeitet und motopädagogische Materialien braucht.

Bei der Übergabe der Spende waren unter anderen der Herzogstädter Bürgermeister **Gerhard Mock**, die Volksschuldirektorin **Christine Mair**, der Präsident des „Club 41“ **Helmut Rainer-Marinello** sowie die Sonderpädagogin **Birgid Gabron** anwesend.

CORINA KUHS



Mirus, Gabron, Mock, Rainer-Marinello, Mair (von links) mit den Schülern Gerhard Brenner, Gabriel Kogler und Hannah Schaller (von links)

KUHS